



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
**Bundesamt für Sozialversicherungen BSV**

# Altersvorsorge 2020

## Differenzbereinigung

Nach den Beschlüssen der SGK-N vom 9. März 2017





# Umwandlungssatz und Referenzalter : welche Kompensation ?

	Geltendes Recht	Ständerat 07.03.17	SGK-N 09.03.17
Koordinations- abzug	24 675	40 % des Lohnes Min. 14 100 Max. 21 150	Aufgehoben
Alters- Gutschriften- sätze	25-34 Jahre : 7% 35-44 Jahre : 10% 45-54 Jahre : 15% 55-65 Jahre : 18%	<del>21-24 Jahre : 5%</del> 25-34 Jahre : 7% 35-44 Jahre : 11% 45-54 Jahre : 16% 55-65 Jahre : 18%	25-34 Jahre : 5% 35-44 Jahre : 8% 45-54 Jahre : 13,5% 55-65 Jahre : 13,5%
Übergangs- generation		<del>15 Jahre</del> 20 Jahre	20 Jahre
Massnahmen in der AHV		AHV-Zuschlag / Erhöhung Plafonds	Vorbezug für kleine - mittlere Einkommen



# Umwandlungssatz und Ausgleichmassnahmen: Inkrafttreten verschoben

## Übergangsbestimmungen zur Änderung vom ... (Reform der Altersvorsorge 2020)

### *b. Mindestumwandlungssatz*

<sup>1</sup> Der Bundesrat senkt den Mindestumwandlungssatz innerhalb von vier Jahren **nach dem 31. Dezember des Jahres des Inkrafttretens** dieser Änderung auf den Wert nach Artikel 14 Absatz 2.



# Differenzen in der AHV : Zusatzfinanzierung

- Erhöhung der Mehrwertsteuer
  - Ständerat: 1 Prozentpunkt (0,3 in 2018 / 0,3 in 2021 / 0,4 in 2025)
    - 3,5 Mia in 2030
  - SGK-N: 0,6 Prozentpunkt (0,3 in 2018 / 0,3 in 2021)
    - 2,1 Mia in 2030



# Finanzielle Auswirkung für die AHV im 2030

In Millionen Franken, zu Preisen von 2016

	Ständerat		SGK-N	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Vereinheitlichung des Referenzalters 65	- 1 210	+ 110	- 1 210	+ 110
Flexibilisierung des Rentenbezugs	+ 290	+ 190	+ 290	+ 190
Rentenzuschlag und Erhöhung Plafonds	+ 1 370	+ 1 400	0	0
Vorbezug kleine - mittlere Einkommen	0	0	+ 300	0
Neuregelung der Hinterlassenenrenten	0	0	0	0
Aufhebung Kinderrenten	0	0	0	0
Bundesbeitrag aus Ausgabenveränderung		+ 90		- 120
<b>Total Massnahmen in der AHV</b>	<b>+ 460</b>	<b>+ 1 790</b>	<b>- 610</b>	<b>180</b>
Zusatzfinanzierung (MWST)		+ 3 560		+ 2 140
Demografieprozent		+ 610		+ 610
<b>Fondsstand</b>	<b>111 %</b>		<b>83 %</b>	



# Kostenverlauf der Ausgleichsmassnahme für die Übergangsgeneration

Jahr	Ständerat	SGK-N
	Senkung UWS ab 2019	Senkung UWS ab 2019
2018	-	-
2019	75	70
2020	150	150
2021	250	250
2022	350	350
2023	350	350
2024	400	350
2025	400	350
2026	400	350
2027	400	350
2028	400	350
2029	400	350
2030	400	300
2031	350	300
2032	350	250
2033	350	200
2034	300	200
2035	300	150
2036	250	150
2037	250	100
2038	250	70
<b>Total</b>	<b>6 350</b>	<b>5 050</b>



# Finanzierung der Ausgleichsmassnahmen im Jahr 2030

In Millionen Franken, zu Preisen von 2016

	<b>Ständerat 07.03.17</b>	<b>SGK-N 09.03.17</b>
Kosten BVG	<del>1 850</del> 1 600	2 550
Kosten AHV	1 400	300
<b>Total</b>	<del>3 200</del> <b>3 000</b>	<b>2 850</b>
<b>In % der Lohnsumme</b>	<del>0,8 %</del> <b>0,7 %</b>	<b>0,7 %</b>



# Neue Verknüpfung der Erlasse

## III

1 ...

2 ...

<sup>3</sup> Das Gesetz tritt zusammen mit dem Bundesbeschluss vom .... über die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer in Kraft.



# Auswirkung der Ergebnisse der Abstimmung auf das Inkrafttreten

	Bundesgesetz über die Reform Altersvorsorge 2020	Bundesbeschluss über die Zusatzfinanzierung der AHV
<b>Ergebnis der Volksabstimmung auf die Umsetzung der Reform</b>	Annahme Inkrafttreten	Annahme Inkrafttreten
	<b>Annahme</b> <b>Kein Inkrafttreten</b>	<b>Ablehnung</b> <b>Kein Inkrafttreten</b>
	Ablehnung Kein Inkrafttreten	Annahme Kein Inkrafttreten (da die Bedingung der Vereinheitlichung des Referenzalters von Frauen und Männern gemäss Bundesbeschluss infolge Ablehnung des Bundesgesetzes in der Volksabstimmung nicht erfüllt wird)
	Ablehnung Kein Inkrafttreten	Ablehnung Kein Inkrafttreten



# Projektion des AHV Finanzhaushaltes bis 2045

## Problemfelder

- **Unbekannte bei der Demografie**

- Die Bandbreite der demografischen Entwicklung ist im Referenzszenario gross
- Die Entwicklung des Wanderungssaldos ist für die Jahre 2020 – 2030 unsicher. Für die darauf folgenden Jahre wird diese Unsicherheit noch grösser.

- **Unsichere wirtschaftliche Entwicklung**

- Entwicklung Leistungen ab 2021 konstant 1.45% (Mischindex)
- Entwicklung Beiträge ab 2021 konstant 2.2%
- Die ESTV berechnet die Entwicklung der MWST nur für die Voranschlags- und Finanzplan-periode bis 2020. Ab 2021 rechnet das BSV mit einer konstanten Entwicklung von 1.9%
- Zinsertrag Fonds ab 2021 konstant 3%

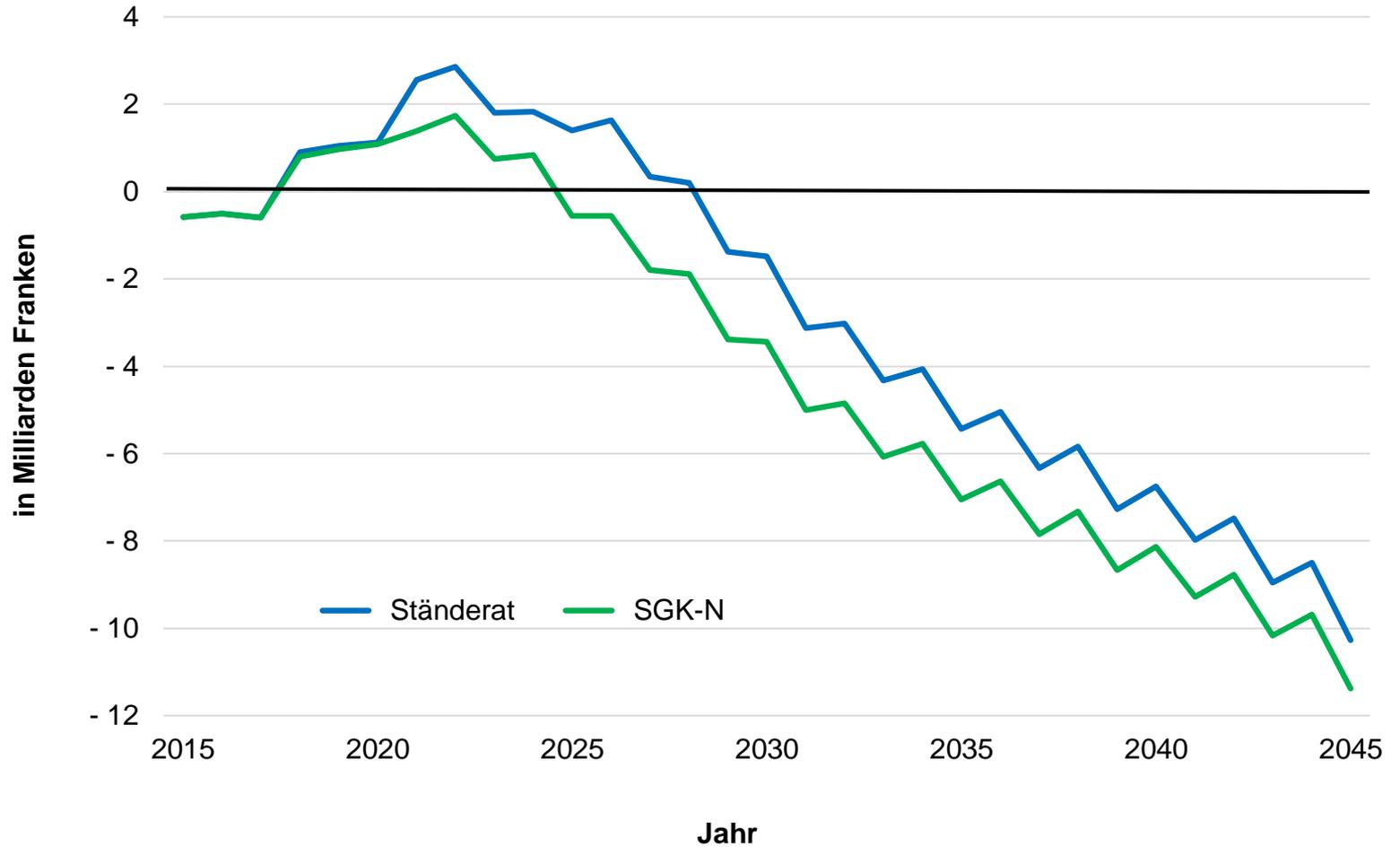
- **Bedeutung Fondsstand**

- Reibungslose Durchführung der AHV bei Fondsstand unter 20% nicht gewährleistet

- **Eine neue Reform ist auf jeden Fall notwendig!**

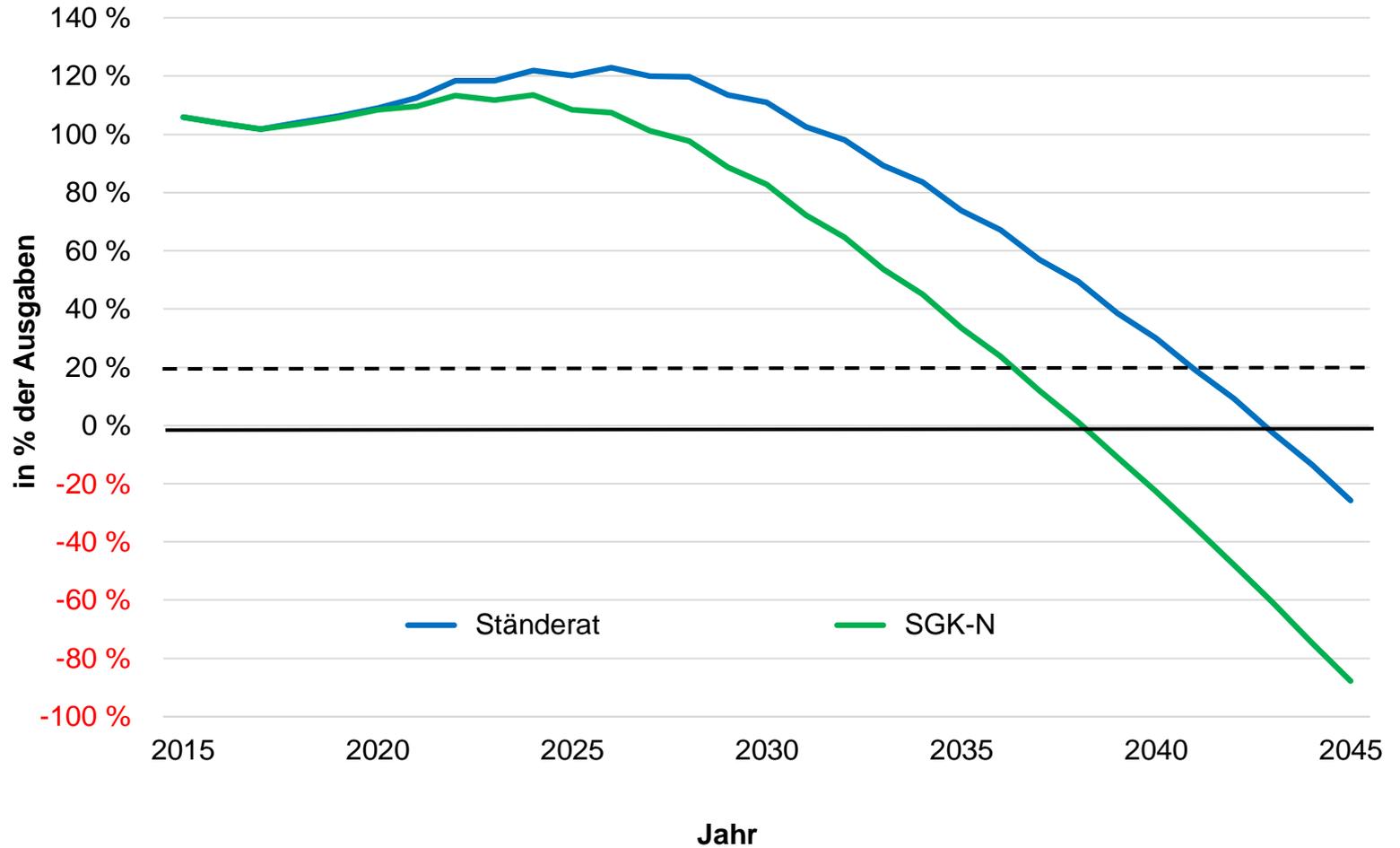


# Entwicklung AHV Umlageergebnis bis 2045





# Entwicklung AHV Fondstand bis 2045





# Wirkung AHV-Zuschlag auf Finanzen

## 2030

- Wirkung aller Massnahmen auf den Bundesbeitrag: 90 Mio. Franken
- Wirkung des Zuschlages auf den Bundesbeitrag: 270 Mio. Franken (19,55% von 1 370 Mio. Franken)
- Ohne AHV-Zuschlag: Reduktion des Bundesbeitrags um total 180 Mio. Franken

## 2045

- Wirkung aller Massnahmen auf den Bundesbeitrag: total 407 Mio
- Wirkung des Zuschlages auf den Bundesbeitrag: 624 Mio Franken (19,55% von 3 193 Millionen Franken)
- Ohne AHV Zuschlag Reduktion beim Bundesbeitrag von total 217 Mio Franken



# Allgemeines zu den Auswirkungen auf die EL

- Die Frage der Kompensation von Rentenerhöhungen durch tiefere Ergänzungsleistungen stellt sich bei einer Verbesserung der Renten der AHV in gleicher Weise wie bei einer Verbesserung der Renten der beruflichen Vorsorge
- **EL-Bezugsquote bei Altersrentnern**
  - 12% der Altersrentner beziehen EL
  - Bei den 65jährigen Altersrentnern beträgt die Bezugsquote 8% ohne Berücksichtigung der Ablösungen aus der IV: 4%
- **Personen im Heim**
  - EL-Abhängigkeit fällt häufig mit Heimeintritt zusammen
  - Das Durchschnittsalter beim Heimeintritt liegt bei ungefähr 80 Jahren
- Bei tiefen Altersrenten ist die EL-Bezugsquote höher als bei höheren Altersrenten → Verbesserung der tiefen Renten hat einen stärkeren Verlagerungseffekt als Verbesserungen bei höheren Renten



# Auswirkung AHV-Zuschlag von 70 Franken auf die EL-Bezüger im Jahr 2030

	Anzahl Personen	In % aller EL-Bezüger in der AHV	In % aller AHV-Rentner
Total neue Altersrentner (mit AHV-Zuschlag)	1 730 000		
Total neue Altersrentner mit EL	147 000		8,5 %
<ul style="list-style-type: none"><li>• Erhöhung der Gesamtleistung<ul style="list-style-type: none"><li>• Davon Mindestgarantie</li><li>• Davon Wechsel EL-Leistung -&gt; Mindestgarantie</li></ul></li><li>• Gleichbleibende Leistung</li><li>• Verlust EL-Anspruch</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>32 000</li><li>112 000</li><li>3 000</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>22 %<ul style="list-style-type: none"><li>• 18 %</li><li>• 4 %</li></ul></li><li>76 %</li><li>2 %</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>1,9 %</li><li>6,5 %</li><li>0,2 %</li></ul>



# Zahlungen AHV-Zuschlag ins Ausland

- Heute werden 32,3 % der Hauptrenten der Altersversicherungen ins Ausland ausgerichtet. Bei der Rentensumme beträgt dieser Anteil 13,1 % (Stand Dezember 2016)
- Bei den Neurentnern wird die Quote im Jahr 2030 35 % (Anzahl Rentner) und 15 % (Rentensumme) betragen.
- Aus dem 70-Franken-Zuschlag fließen circa 15 % in das Ausland, aus der Plafondserhöhung circa 8%.